

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ueber das akademische Studium und akademische Leben

Ein Lehrbuch für Jünglinge, so auf Universitäten gehen wollen und bereits
dasselbst sind

König, Johann Christoph

Nürnberg, 1781

VD18 90841115

Funfzehntes Kapitel. Von dem unter der akademischen Jugend so sehr
gewöhnlichen Leichtsinn in Ansehn der Religion und Frömmigkeit.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:5:1-213455](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-213455)

Fünfzehntes Kapitel.

Von dem unter der akademischen Jugend so sehr gewöhnlichen Leichtsinne in Ansehn der Religion und Frömmigkeit.

Es ist freilich fast unbegreiflich, daß unter Söhnen der Weisheit, in unter künftigen Lehrern der Religion und Tugend ein vorzüglicher Leichtsinn gegen das Allerheiligste und zu einem wahren Erdenglück Unentbehrliche herrschen sollte. Aber die Erfahrung spricht: „Es ist leider also! Die mehresten akademischen Jünglinge haben, weiß nicht, woher, das unglückliche Principium, Christliche Frömmigkeit sey für ihr Alter zu streng und zu ernsthaft, und glauben daher nicht nur, das Privilegium zum Leichtsinn für sich selbst zu haben, sondern auch berechtigt zu seyn, den frommen Ankömmling zu verspotten und dadurch von seiner aus der Schule und von der Mama mitgebrachten für Studenten unansändigen Pedanterei und Pietisterei abzuweichen.“

Wird es daher wol überflüssig seyn, wenn der Schluß dieses ersten dem akademischen Candidaten besonders gewidmeten Bändchens meines Buchs ein Gegengift wider jenes unglückliche Principium liefert? Mir wenigstens dünkt, es wäre Unterlassungssünde, wenn ich die genannte akademische Unart mit Stillschweigen übergienge.

Weil mir aber meine Selbsterkenntnis sagt, ich wäre nicht im Stande, so gut, geschweig besser, von dieser wichtigen Materie zu reden, als der berühmte Verfasser der Spaziergänge bereits davon geredet hat, so acht ichs für Pflicht, das bessere meinen jungen Lesern, in nachstehendem Anhang, mitzutheilen.

Ich schließe mit dem feurigsten Wunsche. — Möcht ich doch eben so viel Kräfte, dem für die Studien bestimmten Jünglinge zu nützen, gehabt haben, als ich guten Willen dazu hatte! Möcht ich doch meine aufrichtige Absicht nicht ganz verfehlt haben! ! !

Ende des ersten Theils.